

# Angebot für „Gesellschaft mit beschränkter Bildung“

**In Judenburg wurden zwölf Trainer ausgebildet, die nun in der Lage sind, Menschen mit Bildungslücken effizient zu helfen.**

## ■ Gertrude Oblak

Einer Erhebung zufolge gibt es sehr viele Menschen, die wegen ihrer Defizite in Lesen, Rechnen, Schreiben oder in Informationstechniken verminderte Chancen am Arbeitsmarkt haben und deren Selbstwertgefühl leidet, denn schon die Bewältigung des Alltags ist an gewisse Voraussetzungen geknüpft.

## Wissensförderung wird gefördert

Christian Füller, Leiter der Volkshochschule Judenburg, berichtet, dass drei der ausgebildeten Trainer in seinem Bildungsinstitut nun Kurse leiten werden, in welchen Menschen jeder Altersstufe bildungsmäßig nachjustieren werden. AMS-Leiter

Robert Kalbschedl benötigt Trainer für seine Einrichtung „Frauen für Frauen“ in Spielberg.

## Modellregion Oberes Murtal

Mit dem Projekt „Basisbildung Oberes Murtal“ wurde ein wichtiges Zukunftsthema aufgegriffen und gemeinsam mit den regionalen Bildungsanbietern, der Politik, dem AMS und regionalen Akteuren bearbeitet. Vom März des Vorjahres bis April dieses Jahres wurden die Trainer ausgebildet. Sie haben in dieser Zeit bildungstheoretische Kompetenzen, theoretische Grundlagen in Lesen, Schreiben, Rechnen, Didaktik und Methodik usw. erworben und stehen nun den Bildungswilligen zur Verfügung.

Leiterin des Projektes ist Mag. Grete Dorner. Kontakte und Informationen erteilt Mag. Andrea Stolz von der Regionalstelle Judenburg, Tel. 03572/46079-2. Sie gibt zu bedenken, dass Bildungsdefizite nicht

allein in den Schulen entstehen, sondern auch dadurch, dass die Anforderungen an die Menschen gestiegen sind: „Es gibt kaum noch Arbeitsplätze, wo man ohne Basiswissen auskommt.“



Die neuen Trainer mit Robert Kalbschedl und Grete Dorner.